

Unser kleiner Ratgeber für die Zeit zu Hause

Material

Die Klassenlehrer haben inzwischen Materialien an ihre Klassen weitergeleitet. Dabei handelt es sich vor allem um Materialien zur Wiederholung und zum Üben. Sie brauchen nicht den Job der Lehrer zu übernehmen und ihren Kindern ganz neue Themen und Inhalte zu vermitteln. Das wird nicht von Ihnen erwartet!

Zusätzlich haben viele Lehrer für ihre Klassen verschiedene Online-Plattformen wie *Antolin* (lesen) und *Zahlenzorro* (rechnen) eingerichtet und freigeschaltet. Hierüber werden Sie dann von den Klassenlehrern informiert. Auch die kostenlose Lern-App *Anton* bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Kinder. Hier können sie ihre Kinder ganz einfach selbst anmelden. Außerdem finden sich auf unserer Homepage viele weitere Links und Angebote.

Lernzeiten

Zu Hause brauchen Sie sich natürlich nicht an unseren Stundenplan in der Schule zu halten. Verteilen Sie die Lernzeiten der Kinder am besten über den Tag. Ihren Kindern wird eine feste Struktur aber gerade auch in dieser ungewohnten Zeit helfen. Planen Sie also feste Zeiten fürs Aufstehen, die Mahlzeiten und auch die Lernzeiten ein. So bekommen Sie und die Kinder eine Routine in den Tagesablauf. Lassen Sie auch gerne Ihr Kind die Reihenfolge der Lerninhalte selbst aussuchen. So bleibt die Motivation höher. Wenn dann mal an einem Tag nur gerechnet wurde, können Sie am folgenden Tag den Fokus mehr auf das Schreiben oder Lesen legen. Gerne können Sie auch ein festes Ritual in den Tag einbauen. Zum Beispiel könnte jeden Abend eine Kleinigkeit in ein Schreibbuch (bei vielen Schülern ohnehin schon vorhanden) eingetragen werden.

Routinen und Rituale helfen Ihnen und Ihren Kindern in dieser Zeit!

Nebenbei Lernen

Sie sind kein Lehrer, der in einer gewissen Zeit eine Fülle von Lernstoff abarbeiten muss. Lassen Sie sich Zeit und machen Sie auch solche Dinge mit Ihren Kindern, die sonst neben Schule, Sportverein und Musikunterricht oft zu kurz kommen. Auch und gerade dabei lernen Kinder oft so viel! Ganz nebenbei...

Gemeinsam lesen und über das Gelesene sprechen, kurze Kopfrechen-Übungen, gemeinsam Geschichten ausdenken/aufschreiben, bauen mit vorhandenen Materialien oder auch Lego / Bausteinen, Handarbeiten (z.B. weben), kindgerechte Sachfilme anschauen, Gesellschaftsspiele spielen, gemeinsam singen oder musizieren, künstlerisch tätig werden (für sich selbst oder auch als ein kleines Dankeschön für all diejenigen, die im Moment so fleißig für uns alle arbeiten müssen), mit den Kindern raus in den Wald/die Natur und Tiere und Pflanzen beobachten...

Das Wichtigste in dieser Zeit: Lassen Sie sich nicht stressen! Reden Sie viel mit Ihren Kindern und nehmen Sie die Vorschläge der Kinder an! Denn die Kinder haben oft tolle Ideen!